



Sohibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

DUA IST DIE GUNST ALLAHS

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,
Sheykh Abdullah Daghestani, Sheykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.
Auzu Billahi Minashaitanir Rajim. Bismillahir Rahmanir Rahim.*

وَمَا دُعَاءُ الْكَافِرِينَ إِلَّا فِي ضَلَالٍ

“Wa ma dua’ul kafirina illa fi dalal.” (Sura Ra’d:14; Sura Ghafir:60) “Das Gebet des Ungläubigen ist nicht akzeptabel.” Allah Azza wa Jalla stellt dies im Koran klar. Dua ist die Waffe des Muslims. Muslime flehen Allah (JJ) an und bekommen ihre Rechte und bitten um Gutes für ihre Familien und sich selbst. Die beste Sache, die du tun kannst, wenn du von jemanden unterdrückt wurdest, ist Dua zu machen. Das Beste ist es, Allah (JJ) zu bitten, ihn um deine Rechte zu bitten. Er hilft.

Es gibt viele Menschen, die ungerecht behandelt wurden und die nicht an so etwas denken können. Sie bitten nicht. „Es ist nicht nötig jemand anderen als Vermittler von da oder dort zu benutzen.“ Oder du wirst eine Anzeige gegen diesen Mann einreichen, oder dieses oder jenes. Bei so etwas kommt eh nichts heraus.

Deshalb ist das Bittgebet (Dua) eine große Gunst von Allah Azza wa Jalla. Allah (JJ) gab diese Gunst den Muslimen. Das Dua, welches Muslime für ihre eigene Familie, ihre Kinder, ihren Ehemann und ihre Verwandten machen, nutzt für alles. Für diejenigen, die vom Weg geraten, für einen klaren Verstand und für Heilung. Allah Azza wa Jalla hat diese Möglichkeit gegeben, damit die Menschen Dua für alles machen können.

وَقَالَ رَبُّكُمْ ادْعُونِي أَسْتَجِبْ لَكُمْ

“Wa qala rabbukum ‘iduni astajib lakum.” (Sura Mumin:60) „Macht Dua und ich werde es gewiss nicht zurückweisen.“ Genauer gesagt: „euch nicht mit leeren Händen zurückkehren lassen.“. Auch wenn das Dua manchmal in dieser Welt nicht beantwortet wird, so wird auf es im Jenseits erwidert werden. Unser Heiliger Prophet (SAW) sagt: „Wenn die Menschen die Segnungen sehen, die ihnen gewährt worden wären, würden sie wünschen, dass keines ihrer Gebete in dieser Welt erhört worden



Sohibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

wäre, sondern für hier (das Jenseits) aufgehoben worden wäre.“ Sie werden so viele Vorteile und so viele Geschenke im Jenseits antreffen. Lasst niemanden sagen, dass seine Gebete in dieser Welt nicht erhört worden sind. Allah (JJ) sagt: „Macht Dua zu mir und ich werde euch dafür etwas wiedergeben.“

Es gibt noch eine wichtige Sache, wenn man Dua macht. Maulana Shaykh Nazim (QS) hat dies auch immer gesagt. Der Mensch, der Dua macht, muss freilich auch die Pflichtgebete (Salat) ausführen. Wenn auch nicht zu jeder Gebetszeit, muss ihre Stirn doch jeden Tag den Boden berühren. Maulana Shaykh Nazim (QS) sagte, dass auf eine andere Art die Duas nicht beantwortet werden können. Auch wenn wir Heilige¹ wären, würden unsere Gebete nicht akzeptiert werden. Die Duas der Menschen werden nicht akzeptiert, wenn sie kein Gebet haben und keine Niederwerfung². Das ist ein Muss, vergesst es nicht.

Ihr betet zu Allah (JJ), aber wenn ihr den Befehlen Allahs (JJ) nicht gehorcht, können eure Duas kaum akzeptiert werden. Maulana Shaykh Nazim (QS) pflegte zu sagen, selbst wenn es ein siebenköpfiger Heiliger wäre, wenn dort kein Gebet ist, wenn seine Stirn nicht den Boden berührt, ist das Gebet des Menschen nicht akzeptiert. Denn damit Gebete akzeptiert werden, ist die wichtigste Bedingung für die Stirn, mindestens täglich den Boden zu berühren. Lasst sie nicht auf andere Art beten für Nichts. Die meisten Leute sagen, ich mache Dua, aber ich bete nicht, das Pflichtgebet (Salat). Betet. Wer hält euch zurück? Es ist Shaitan.

Mögen unsere Duas inshallah eine Führung sein für die Nation Muhammads. Mögen sie den Befehlen Allahs (JJ) gehorchen, zu ehren dieses heiligen Freitags, Inshallah. Diese Tage sind Tage der Verwirrung³. Mögen wir alle, mit den Kindern, in Sicherheit bewahrt werden, inshallah. Möge Allah (JJ) den Sieg jenen geben, die auf dem rechten Weg sind, auf dem Weg des Islam. Diejenigen, die mit Hilfe der Fitna Menschen zu Ungläubigen⁴ machen, sind Heuchler⁵. Möge Allah auch ihnen geben, was sie verdienen.

Wa Minallah at-Tawfeeq.

Al-Fatiha.

Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil
15. Januar 2016 / 5 Rabiul Akhir 1437
Akbaba Dargah, Morgengebet

1 Awliya. 2 Sajda 3 Fitna 4 Kafirs 5. Munafiqs